

Ausschreibung für studentische Beschäftigte

Beschäftigungsstelle: KSBF/Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Lehrbereich Geschichte der Architektur und des Städtebaus
Arbeitsort (Sitz): Georgenstraße 47, 10117 Berlin
Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.09.2026
Beschäftigungsdauer/ Befristungsdatum: 24 Monate/ ~~XXXXXX~~
Arbeitszeit: 40 60 80 Stunden/Monat
Vergütung: 15,08 € pro Stunde
Kennziffer: KSBF/73/2026
Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 16.06. bis 30.06.2026
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen) <https://www.hu-berlin.de/univstaet/arbeiten-an-der-hu/stellenangebote/details/studentischer-beschaefigter-im-fachgebiet-geschichte-der-architektur-und-des-staedtebaus-ksbf-73-2026>

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit im Fachgebiet Geschichte der Architektur und des Städtebaus
- Literaturrecherche und -beschaffung
- Vorbereitung und Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen
- Erstellung von Lehrmaterialien
- Unterstützung bei der Evaluation der Lehre
- Beratung von Studierenden
- Durchführung von Tutorien auf dem Gebiet
im Umfang von durchschnittlich Lehrveranstaltungsstunden
-

Anforderungen:

- Studium einer für das Aufgabengebiet einschlägigen Fachrichtung Kunst- und Bildgeschichte
- Für die Durchführung von Tutorien ist der Nachweis des Erwerbs der Kompetenzen bzw. Qualifikationen (bspw. Modulabschlussprüfung) Voraussetzung, die im Rahmen des Tutoriums vermittelt werden sollen.
- Kenntnisse der gängigen Office-Programme
-
- vorausgesetzt wird ein nachweislicher Studienschwerpunkt in Geschichte der Architektur
- erwünscht ist

Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise)
sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die
Humboldt-Universität zu Berlin, Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät,
Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Prof. Dr. Kai Kappel, Unter den Linden 6, 10099 Berlin
.....
oder bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an: franziska.greiner-petter@hu-berlin.de

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen.
Schwerbehinderte Bewerber:innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von
Menschen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht. Da keine Rücksendung von
Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und
ausschließlich Kopien vorzulegen.

Datenschutzrechtliche Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des
Ausschreibungs- und Auswahlverfahrens finden Sie auf der Homepage der Humboldt-Universität
zu Berlin: <https://hu.berlin/DSGVO>.